

BEDIENUNGSANLEITUNG

Encanta miniRITE T



Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Bedienung und Pflege Ihrer neuen Hörsysteme. Lesen Sie diese Anleitung, einschließlich der **Warnhinweise**, sorgfältig durch. So stellen Sie sicher, dass Sie das volle Potenzial Ihrer Hörsysteme nutzen können.



Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.

Ihr Hörakustiker hat die Hörsysteme nach Ihren individuellen Ansprüchen eingestellt. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen bitte an Ihren Hörakustiker.

Ihr Hörakustiker* (oder Audiologe/HNO-Arzt) verfügt über die erforderliche fachliche Ausbildung und nachweisliche Erfahrung, Ihr Gehör professionell zu bewerten, um passende Hörsysteme auszuwählen, anzupassen und bereitzustellen bzw. Rehabilitationsmaßnahmen bei Hörminderung einzuleiten. Die jeweilige Fachausbildung dieser Person unterliegt regionalen oder nationalen Auflagen.

*Die Berufsbezeichnung kann von Land zu Land variieren.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Modellübersicht	6
Verwendungszweck	8
Verwendungszweck von DemoFlex	10
Ihr Hörsystem, Hörer und Ohrstück	12

Inbetriebnahme

Linkes und rechtes Hörsystem erkennen	16
Hörsysteme ein- und ausschalten	18
Batterieleistung	19
Wann die Batterie gewechselt werden sollte	20
Batterie wechseln (Größe 312)	22

Täglicher Gebrauch

Hörsystem einsetzen	24
Reinigung	25
Hörsysteme reinigen	26
Standard-Ohrstück wechseln	28

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Inhaltsverzeichnis

ProWax miniFit-Cerumenschutz	30
ProWax miniFit-Cerumenschutz wechseln	31
Individuelles Ohrstück reinigen	32
ProWax-Cerumenschutz wechseln	33
Lautstärke regeln	34
Programm wechseln	35
Hörsysteme stummschalten	36
Optionen	
Bluetooth ein- und ausschalten	38
Hörsysteme mit digitalen Geräten verwenden	40
Kopplung und Kompatibilität	42
Handhabung von Telefonanrufen	43
Auracast-Übertragung	44
Kabelloses Zubehör und sonstige Optionen	45

Tinnitus

Tinnitus SoundSupport™ (optional)	47
Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport	48
Begrenzung der Verwendungsdauer	48
Klang-Optionen und Lautstärkeregelung	49
Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus	51

Warnhinweise

Allgemeine Warnhinweise	52
-------------------------	----

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Produkt	57
Wasser- und Staubschutz (IP68)	58
Nutzungsbedingungen	59
Technische Daten	60
Internationale Garantie	68
Garantie	69
Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen	70
Info-Töne und LED-Anzeige	73
Fehlerbehebung	78

Modellübersicht

Diese Anleitung bezieht sich auf folgende Hörsystemmodelle:

- ☐ MNR T

FW 1.4

- | | |
|--|---------------------------|
| ☐ Bernafon Encanta 400 MNR T | GTIN: (01) 05714464176212 |
| ☐ Bernafon Encanta 300 MNR T | GTIN: (01) 05714464176205 |
| ☐ Bernafon Encanta 200 MNR T | GTIN: (01) 05714464176199 |
| ☐ Bernafon Encanta 100 MNR T | GTIN: (01) 05714464176182 |
| ☐ Bernafon Encanta DemoFlex MNR T | GTIN: (01) 05714464176175 |

Im Lieferumfang sind die folgenden Komponenten enthalten:

- Hörsysteme
- Multifunktionswerkzeug
- Weiches Tuch

Die folgenden Hörer sind für o. g. Modelle verfügbar:

- ☐ Hörer Typ 60
- ☐ Hörer Typ 85
- ☐ Hörer Typ 100 (für Power-Hörsysteme)
- ☐ Power Flex Mould, Hörer Typ 100 (für Power-Hörsysteme)
- ☐ Power Flex Mould, Hörer Typ 105 (für Power-Hörsysteme)
- ☐ MicroShell 60
- ☐ MicroShell 85

Verwendungszweck

Verwendungszweck	Das Hörsystem ist dafür vorgesehen, Klänge zu verstärken und an das Ohr zu übertragen.
Indikationen für die Verwendung	Binaurale oder monaurale sensorineurale, schallleitungs- oder kombinierte Schwerhörigkeit mit einem leichten (16 dB HL*) bis hochgradigen (96 dB HL*) Hörverlust mit individueller Frequenzcharakteristik.
Vorgesehene Benutzer	Personen mit Hörminderung, die ein Hörsystem tragen, sowie deren Bezugspersonen. Für die Anpassung des Hörsystems verantwortliche Hörakustiker.
Vorgesehene Benutzergruppen	Erwachsene und Kinder älter als 36 Monate.
Anwendungsumgebung	Im Freien sowie in Innenräumen.
Kontraindikationen	Nicht für Kleinkinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind. Nutzer von aktiven Implantaten müssen bei der Verwendung des Hörsystems besondere Sorgfalt walten lassen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Warnhinweise .

Klinischer Nutzen	Das Hörsystem wurde entwickelt, um besseres Sprachverstehen zu ermöglichen, die Kommunikation zu erleichtern und somit eine Verbesserung der Lebensqualität herbeizuführen.
--------------------------	---

**Gemäß Definition der American Speech-Language-Hearing Association (asha.org) bei Anwendung eines Reintondurchschnitts von 0,5, 1 und 2 kHz*

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen und Hörfähigkeiten eingestellt.

Verwendungszweck von DemoFlex

Verwendungszweck	Das Hörsystem ist dafür vorgesehen, Klänge zu verstärken und an das Ohr zu übertragen.
Indikationen für die Verwendung	Binaurale oder monaurale sensorineurale, schallleitungs- oder kombinierte Schwerhörigkeit mit einem leichten (16 dB HL*) bis hochgradigen (96 dB HL*) Hörverlust mit individueller Frequenzcharakteristik.
Vorgesehene Benutzer	Personen mit Hörminderung, die ein Hörsystem tragen, sowie deren Bezugspersonen. Für die Anpassung des Hörsystems verantwortliche Hörakustiker. Demo-Hörsysteme sind für die Verwendung durch mehrere Benutzer vorgesehen.
Vorgesehene Benutzergruppen	Erwachsene und Kinder älter als 36 Monate.
Anzahl der zulässigen Wiederverwendungen	Maximal 50 Anpassungszyklen pro Hörsystem, um die gewünschte Leistung und Sicherheit des Geräts zu garantieren.
Anwendungsumgebung	Im Freien sowie in Innenräumen.

Kontraindikationen	Nicht für Kleinkinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind. Nutzer von aktiven Implantaten müssen bei der Verwendung des Hörsystems besondere Sorgfalt walten lassen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Warnhinweise .
Klinischer Nutzen	Das Hörsystem wurde entwickelt, um besseres Sprachverstehen zu ermöglichen, die Kommunikation zu erleichtern und somit eine Verbesserung der Lebensqualität herbeizuführen.

* Gemäß Definition der American Speech-Language-Hearing Association (asha.org) bei Anwendung eines Reintondurchschnitts von 0,5, 1 und 2 kHz

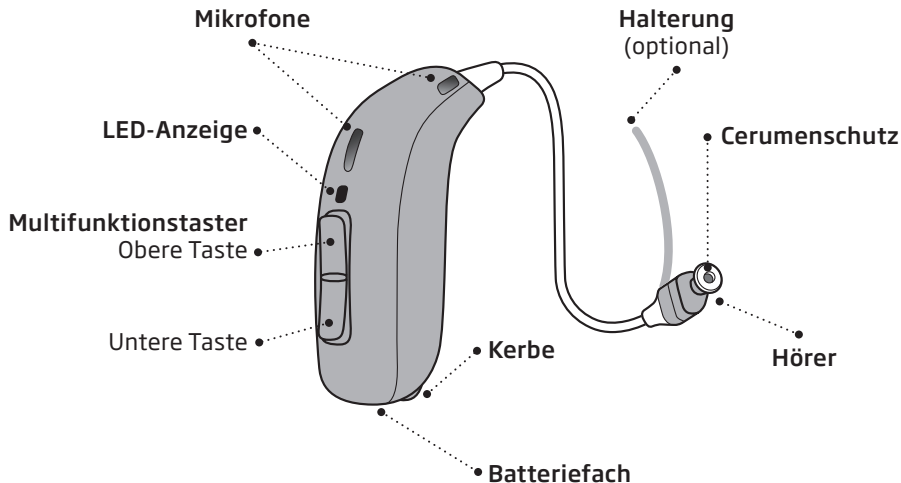
Eingeschränkte Marktverfügbarkeit

Die Lösung mit Demo-Hörsystemen ist nur in ausgewählten Märkten erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.

WICHTIGER HINWEIS

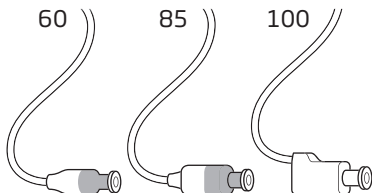
Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen und Hörfähigkeiten eingestellt.

Ihr Hörsystem, Hörer und Ohrstück

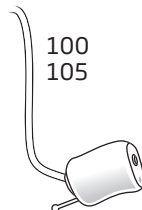


Das Hörsystem nutzt einen der folgenden Hörer:

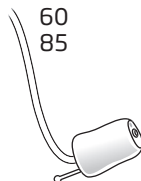
Standard-Hörer



Individuelle Hörsysteme



Power flex mould



MicroShell

Die Hörer können eines der folgenden Ohrstücke haben:

Standard-Ohrstücke



☐ OpenBass dome



☐ Bass dome, double vent



☐ Power dome



☐ Grip Tip

Verfügbar in Small (S) und Large (L),
jeweils für links und rechts, mit und
ohne Vent.

Individuelle Ohrstücke

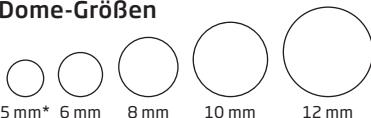


☐ LiteTip**



☐ Micro mould**

Dome-Größen



5 mm*

6 mm

8 mm

10 mm

12 mm

* Nur als OpenBass dome für Hörer Typ 60

** Kann aus verschiedenen Materialien bestehen

Eine Anleitung zum Wechsel des Domes finden Sie im
Abschnitt **Standard-Ohrstücke wechseln**.

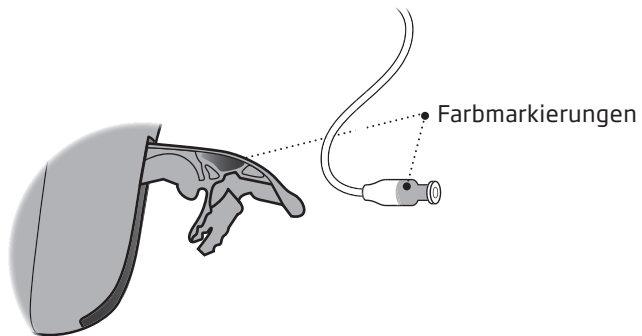
Linkes und rechtes Hörsystem erkennen

Es ist wichtig, zwischen dem linken und rechten Hörsystem zu unterscheiden, da diese unterschiedlich programmiert sein können.

Farbmarkierungen kennzeichnen das linke und rechte Hörsystem. Eine **ROTE** Markierung kennzeichnet das RECHTE Hörsystem. Eine **BLAUE** Markierung kennzeichnet das LINKE Hörsystem.

Farbmarkierungen finden Sie direkt auf dem Hörsystem oder auf den Hörern Typ 60 und 85 (siehe Abbildung). Farbmarkierungen können außerdem auf Hörern Typ 100 und individuellen Ohrstücken angebracht sein.

Bei Verwendung eines Hörers Typ 105 finden Sie die Farbmarkierung auf dem Ohrstück.



Hörsysteme ein- und ausschalten

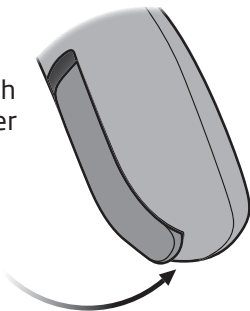
Das Batteriefach dient zum Ein- und Ausschalten des Hörsystems. Je nach Einstellungen in Ihrem Hörsystem kann eine Startmelodie hörbar sein.

LED-Anzeige

Ein langes grünes Aufblicken zeigt an, dass das Hörsystem eingeschaltet ist.

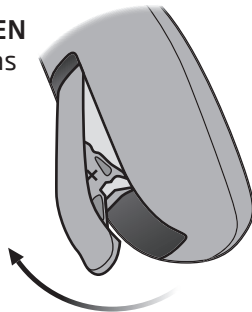
EINSCHALTEN

Schließen Sie das Batteriefach mit eingesetzter Batterie.



AUSSCHALTEN

Öffnen Sie das Batteriefach.



Batterieleistung

Die Batterieleistung variiert abhängig von Ihrer Nutzung und den Einstellungen Ihres Hörsystems. Das Streamen z. B. vom Fernseher, Mobiltelefon oder von Geräten mit Konnektivität kann diese Leistung beeinflussen.

Schonen Sie die Lebensdauer der Batterie, indem Sie Ihre Hörsysteme ausschalten, wenn Sie sie nicht tragen. Durch Öffnen und Schließen des Batteriefachs können Sie die Einstellungen Ihrer Hörsysteme schnell zurücksetzen.

Informationen zu den Info-Tönen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Info-Töne und LED-Anzeige**.

Wann die Batterie gewechselt werden sollte

Ihre Hörsysteme weisen Sie darauf hin, wenn die Batterie fast leer ist. Sie hören dann entweder drei alternierende Signaltöne oder eine Sprachansage (optional) in ausgewählten Sprachen. Diese Töne werden in kurzen Intervallen wiederholt, bis die Batterie leer ist.

Der Hinweis wiederholt sich regelmäßig, bis die Batterie leer ist. Wenn Sie das Signal für einen niedrigen Batteriestand hören, haben Sie etwa 15 Minuten Zeit, bis die Batterie des Hörsystems erschöpft ist. Die Bluetooth®-Konnektivität wird ab diesem Moment deaktiviert.

Bevor sich das Hörsystem endgültig abschaltet, hören Sie eine absteigende Tonfolge mit vier Tönen.

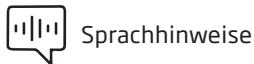
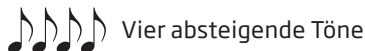
Tipp zum Umgang mit den Batterien

Damit Ihr Hörsystem jederzeit betriebsbereit ist, sollten Sie stets Ersatzbatterien bei sich haben oder die Batterie wechseln, bevor Sie Ihr Zuhause verlassen.

Batterie ist fast leer



Batterie ist leer



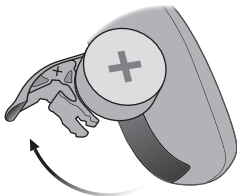
LED am Hörsystem

Kontinuierliches **ORANGES** Blinken zeigt an, dass die Batterieladung niedrig ist.

Informationen zu den Info-Tönen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Info-Töne und LED-Anzeige.

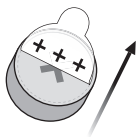
Batterie wechseln (Größe 312)

1. Herausnehmen



Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Nehmen Sie die Batterie heraus.

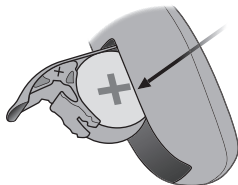
2. Schutzfolie abziehen



Ziehen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie ab.

Tipp:
Warten Sie vor dem Einsetzen zwei Minuten, damit die Batterie belüftet werden kann. So stellen Sie eine optimale Funktionsweise sicher.

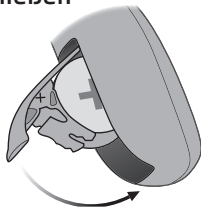
3. Einsetzen



Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Setzen Sie sie von oben ein, NICHT von der Seite.

Achten Sie darauf, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen im Batteriefach übereinstimmen.

4. Schließen



Schließen Sie das Batteriefach. Es ertönt eine Startmelodie aus dem Ohrstück.

Halten Sie das Ohrstück dicht ans Ohr, damit Sie die Startmelodie hören.

Tipp



Multifunktionswerkzeug

Zum Wechseln der Batterie kann auch das Multifunktionswerkzeug verwendet werden. Dieses hat ein magnetisches Ende, um die Batterien zu entnehmen oder einzusetzen.

Das Multifunktionswerkzeug wird vom Hörakustiker zur Verfügung gestellt.

Hörsystem einsetzen

Schritt 1

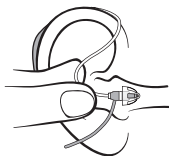


Setzen Sie das Hörsystem hinter das Ohr.

Der Hörer darf nur mit eingesetztem Ohrstück verwendet werden.

Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihr Hörsystem angefertigt wurden.

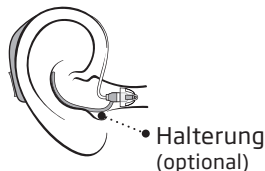
Schritt 2



Halten Sie das gebogene Kabel des Hörers zwischen Daumen und Zeigefinger.

Das Ohrstück sollte gerade zum Gehörgang zeigen.

Schritt 3

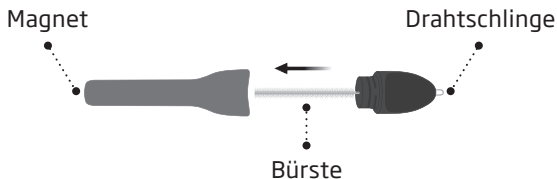


Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang, bis das Kabel des Hörers eng am Kopf anliegt.

Wenn Ihr Hörer über eine Halterung verfügt, setzen Sie diese so ins Ohr ein, dass sie sich an die Kontur des Ohrs anpasst.

Reinigung

Das Multifunktionswerkzeug ist mit einer Bürste und einer Drahtschlinge ausgestattet, um das Hörsystem zu reinigen und von Cerumen (Ohrenschmalz) zu befreien. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein neues Multifunktionswerkzeug benötigen.



WICHTIGER HINWEIS

In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Bewahren Sie das Multifunktionswerkzeug mindestens 30 Zentimeter von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten entfernt auf.

Hörsysteme reinigen

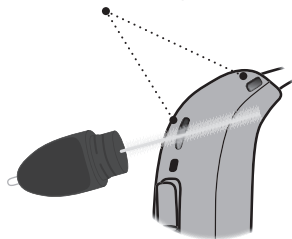
Halten Sie Ihr Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigen der Mikrofonöffnungen

Nutzen Sie die Bürste des Multifunktionswerkzeugs, um vorsichtig Ablagerungen von den Öffnungen und den umgebenden Oberflächen zu entfernen.

Achten Sie darauf, dass keine Komponenten des Werkzeugs gewaltsam in die Mikrofonöffnungen gedrückt werden. Hierdurch kann das Hörsystem beschädigt werden.

Mikrofonöffnungen



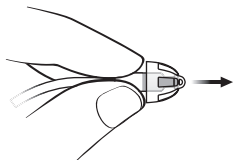
WICHTIGER HINWEIS

Reinigen Sie die Hörsysteme mit einem weichen, trockenen Tuch. Die Hörsysteme dürfen keinesfalls gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Standard-Ohrstück wechseln

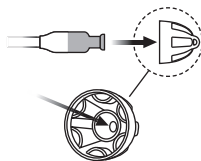
Das Standard-Ohrstück (Dome oder Grip Tip) selbst sollte nicht gereinigt werden. Wenn das Ohrstück durch Cerumen verschmutzt ist, tauschen Sie es gegen ein neues aus. Grip Tips sollten mindestens einmal monatlich gewechselt werden.

Schritt 1



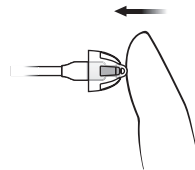
Halten Sie den Hörer fest und ziehen Sie das Ohrstück ab.

Schritt 2



Setzen Sie den Hörer exakt in die Mitte des Ohrstücks ein, um einen sicheren Halt zu gewährleisten.

Schritt 3



Drücken Sie fest auf den Dome bzw. Grip Tip, um sicherzustellen, dass das Ohrstück sicher befestigt wurde.

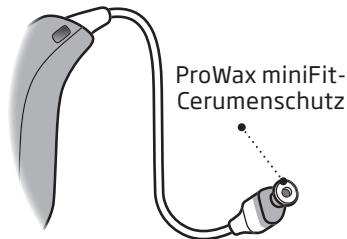
WICHTIGER HINWEIS

Befindet sich das Ohrstück nach dem Herausnehmen nicht am Hörer, ist es möglicherweise im Gehörgang verblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

ProWax miniFit-Cerumenschutz

Am Hörerende ist ein weißer Cerumenschutz angebracht. Dieser schützt den Hörer vor Beschädigung durch Ohrenschmalz und Ablagerungen.

Denken Sie daran, den Filter auszutauschen, wenn dieser verstopft ist oder das Hörsystem nicht wie gewohnt klingt. Alternativ können Sie sich auch an Ihren Hörakustiker wenden. Bevor Sie den Cerumenschutz des Hörers ersetzen, nehmen Sie das Ohrstück ab. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Abschnitt **Standard-Ohrstück wechseln**.

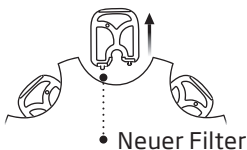


WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie immer dasselbe Cerumenschutzsystem, welches auch im ursprünglichen Lieferumfang der Hörsysteme enthalten war. Wenn Sie Fragen zur Verwendung oder zum Wechseln des Cerumenschutzes haben, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

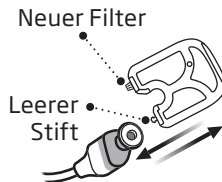
ProWax miniFit-Cerumenschutz wechseln

1. Werkzeug



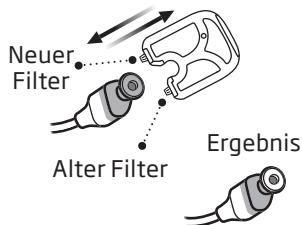
Entnehmen Sie das Werkzeug aus dem Spender. Das Werkzeug hat zwei Stifte: einen leeren zum Herausnehmen des alten Cerumenschutzes und einen mit dem neuen Cerumenschutz.

2. Herausnehmen



Drücken Sie den leeren Stift in den Cerumenschutz und ziehen Sie den alten Cerumenschutz heraus.

3. Einsetzen



Setzen Sie den neuen Cerumenschutz mit dem anderen Stift ein. Entfernen Sie das Werkzeug und entsorgen Sie es.

Hinweis

Wenn Sie ein Micro Mould oder LiteTip verwenden, muss der Cerumenschutz im Hörer von einem Hörakustiker gewechselt werden.

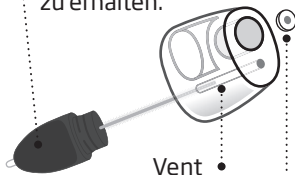
Individuelles Ohrstück reinigen

Reinigen Sie das Ohrstück in regelmäßigen Abständen.

Das Ohrstück hat einen weißen Cerumenschutz.* Dieser Filter verhindert, dass Ohrenschmalz oder Schmutzpartikel den Hörer beschädigen. Denken Sie daran, den Filter auszutauschen, wenn dieser verstopft ist oder das Hörsystem nicht wie gewohnt klingt.

Alternativ können Sie sich auch an Ihren Hörakustiker wenden.

- Reinigen Sie die Belüftungsbohrung (Vent), indem Sie das entsprechende Reinigungswerkzeug durch die Öffnung schieben. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um das geeignete Reinigungswerkzeug für Vents entsprechend Ihrem Ohrstück zu erhalten.



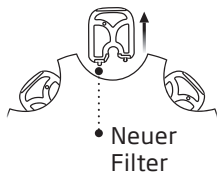
* Nicht alle Ohrstücke besitzen einen Cerumenschutz. Die Zusammenstellung des Filtersystems kann je nach Ohrstück variieren. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Hinweis

Wenn Sie ein Micro Mould oder LiteTip verwenden, muss der Cerumenschutz im Hörer von einem Hörakustiker gewechselt werden.

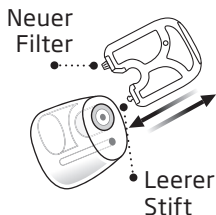
ProWax-Cerumenschutz wechseln

1. Werkzeug



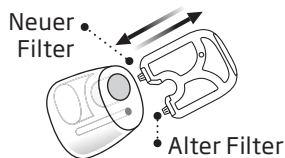
Entnehmen Sie das Werkzeug aus dem Spender. Das Werkzeug verfügt über zwei Stifte: Einen leeren zum Herausnehmen des alten Cerumenschutzes und einen mit dem neuen Cerumenschutz.

2. Herausnehmen



Drücken Sie den leeren Stift in den Cerumenschutz im Ohrstück. Ziehen Sie den alten Cerumenschutz heraus.

3. Einsetzen

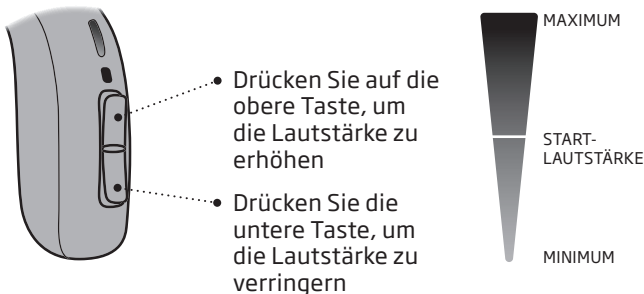


Setzen Sie den neuen Cerumenschutz mit dem anderen Stift ein. Entfernen Sie das Werkzeug, und entsorgen Sie es.

Lautstärke regeln

Sie können die Lautstärke über den Multifunktionstaster einstellen. Sie hören einen Info-Ton, wenn Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern.

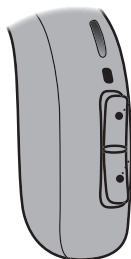
Informationen zur Dauer des Tasterdrucks entnehmen Sie bitte der Tabelle **Überblick der Einstellungen für Ihr Hörsystem** im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** am Ende dieser Anleitung.



Programm wechseln

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme haben. Spezielle Programme werden von Ihrem Hörakustiker programmiert. Je nach Programm ertönen zwischen einem und vier Info-Töne oder eine Sprachansage (optional), wenn Sie das Programm wechseln.

Informationen zu den Info-Tönen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Info-Töne und LED-Anzeige**.



Drücken Sie etwa zwei Sekunden lang auf den Taster, um zwischen den Programmen zu wechseln:

Drücken Sie auf die obere Taste des Multifunktionstasters, um ein Programm weiter zu wechseln, zum Beispiel von Programm 1 zu Programm 2.

Drücken Sie auf die untere Taste des Multifunktionstasters, um ein Programm zurück zu wechseln, zum Beispiel von Programm 4 zu Programm 3.

Hörsysteme stummschalten

Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das Hörsystem stummschalten möchten. Mit der Stummschaltfunktion werden das/die Mikrofon(e) des Hörsystems stummgeschaltet.

Ihre Hörsysteme können mithilfe einer der folgenden optionalen Apps oder Geräte* stummgeschaltet werden:

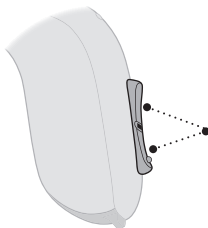
- Bernafon App
- SoundClip-A
- RC-A

Stummschaltung aufheben

Die Stummschaltung Ihrer Hörsysteme kann mithilfe einer der oben genannten optionalen Apps oder Geräte aufgehoben werden.

Verwenden Sie alternativ die Taster am Hörsystem:

*Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Kabelloses Zubehör und sonstige Optionen**



Stummschalten

Halten Sie eine der beiden Tasten des Multifunktionstasters (vier Sekunden lang) gedrückt, um das Hörsystem stummzuschalten.

Deaktivieren

Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie kurz auf die Taste.

WICHTIGER HINWEIS

Nutzen Sie die Stummschaltfunktion nicht als Ein-/Ausschalter. Ihr Hörsystem verbraucht in diesem Modus weiterhin Batterieleistung.

Bluetooth ein- und ausschalten

Die Bluetooth®-Verbindung kann an Ihren Hörsystemen ein- und ausgeschaltet werden. Wenn Bluetooth ausgeschaltet ist (Flugmodus), sind die Hörsysteme immer noch eingeschaltet und betriebsbereit. Beachten Sie bitte, dass durch Drücken des Tasters an einem Hörsystem Bluetooth an beiden Hörsystemen ausgeschaltet wird.

Weitere Informationen zu den Info-Tönen und der LED-Anzeige entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Info-Töne und LED-Anzeige**.

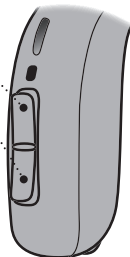
Ihre Hörsysteme sind mit Bluetooth Wireless-Technologie ausgestattet. Sie können im Flugzeug verwendet werden, da Hörsysteme von den Vorschriften für tragbare elektronische Geräte in Flugzeugen ausgenommen sind.

Aktivieren und Deaktivieren •

Halten Sie eine der Tasten des Multifunktionstasters etwa sieben Sekunden lang gedrückt.

Eine Tonfolge aus vier absteigenden Tönen und ein Lichtmuster der LED-Leuchte bestätigen die Aktivierung/Deaktivierung.

Durch das Öffnen und Schließen des Batteriefachs wird Bluetooth ebenfalls wieder eingeschaltet.



Hörsysteme mit digitalen Geräten verwenden

iPhone, iPad, Mac und Vision Pro

Ihre Hörsysteme sind Made for iPhone und ermöglichen direktes Streaming und die freihändige Kommunikation von Ihrem iPhone, iPad, Mac oder Vision Pro aus.*

Android™-Geräte

Ihr Hörsystem unterstützt Audio-Streaming für Hörsysteme (ASHA) und Bluetooth® LE Audio für die freihändige Kommunikation mit ausgewählten Android-Geräten.* Ihre Hörsysteme unterstützen zudem die Auracast™-Technologie. Mit dieser Technologie können Sie sich mit Auracast-Übertragungen verbinden und Audio mit unterstützen Geräten teilen*. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Auracast-Übertragung.

Mit Bernafon App können Sie Ihre Hörsysteme über Ihr Mobilgerät steuern.*

Wenn Sie Unterstützung beim Gebrauch dieser Produkte in Kombination mit Ihren Hörsystemen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

* Eine Liste der kompatiblen Smart-Geräte finden Sie unter: www.bernafon.com/support/compatibility-guide.

Kopplung und Kompatibilität

Eine Anleitung zum Koppeln Ihrer Hörgeräte mit Ihrem Smart-Gerät finden Sie unter:

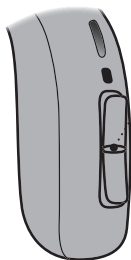
www.bernafon.com/support/pairing

Eine Liste der kompatiblen Smart-Geräte finden Sie unter:

www.bernafon.com/support/compatibility-guide

Handhabung von Telefonanrufen

Sie können Telefonanrufe mit den Tastern an Ihrem Hörsystem annehmen, ablehnen oder beenden. Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr Hörsystem mit einem kompatiblen iPhone* gekoppelt sein.



- **Telefonanruf annehmen**

Drücken Sie kurz auf die obere oder untere Taste, um einen Telefonanruf anzunehmen. Die Aktion wird durch einen kurzen Ton bestätigt.

Telefonanruf ablehnen

Halten Sie die obere oder untere Taste gedrückt, um einen Telefonanruf abzulehnen. Kurze, absteigende Töne bestätigen Ihre Eingabe.

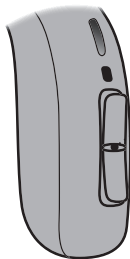
Telefonanruf beenden

Halten Sie die obere oder untere Taste gedrückt, um einen Telefonanruf zu beenden. Kurze, absteigende Töne bestätigen Ihre Eingabe.

* Eine Liste der kompatiblen Smart-Geräte finden Sie unter: www.bernafon.com/support/compatibility-guide.

Auracast-Übertragung

Sie können die Auracast-Übertragung mit den Tastern an Ihren Hörsystemen beenden. Um sich mit einer Auracast-Übertragung zu verbinden, informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres TV- oder Mobilgeräts zu Anweisungen hinsichtlich Verfügbarkeit und Verbindungen.



- **Beenden einer Auracast-Übertragung**

Halten Sie eine der Tasten des Tasters an Ihrem Hörsystem etwa zwei Sekunden lang gedrückt.

Um die Auracast-Funktion nutzen zu können, muss Ihr Hörsystem mit einem kompatiblen Gerät gekoppelt sein.*

* Eine Liste der kompatiblen Smart-Geräte finden Sie unter: www.bernafon.com/support/compatibility-guide

Kabelloses Zubehör und sonstige Optionen

Sie können Ihre kabellosen Hörsysteme mit einer Auswahl von kabellosem Zubehör erweitern. Ihre Hör- und Kommunikationsfähigkeit lässt sich dadurch in Alltagssituationen spürbar verbessern.

SoundClip-A

Kann mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und als externes Mikrofon und Freisprech-Headset genutzt werden.

TV-A

Überträgt den Ton von einem TV-Gerät oder einem anderen elektronischen Audiogerät kabellos an Ihre Hörsysteme.

RC-A

Ermöglicht es Ihnen, das Programm zu wechseln, die Lautstärke Ihrer Hörsysteme nach Wunsch anzupassen und Ihre Hörsysteme stummzuschalten.

EduMic

Kann in Klassenzimmern/
Büroumgebungen, an
öffentlichen Plätzen (bei
Verwendung einer Telefonspule)
sowie in anderen Umgebungen als
externes Mikrofon genutzt
werden.

Bernaфон App

Eine Anwendung, die Ihnen die
kabellose Steuerung und den
Zugriff auf Funktionen auf Ihren
Hörsystemen über ein Mobilgerät
sowie die Aktualisierung Ihrer
Hörgeräte aus der Ferne erlaubt.
Für iPhone, iPad, Vision Pro und
Android-Geräte. Achten Sie bitte
darauf, Bernaфон App nur über
den offiziellen App Store oder den
Play Store herunterzuladen.

Telefonspule

Die Telefonspule eignet
sich für Telefongespräche
mit speziellen Telefonen
mit Induktionsspule, sowie für
verbessertes Hören in Theatern,
Kirchen oder Hörsälen mit
Induktionsschleifensystemen.
Dieses Symbol wird angezeigt,
wenn Sie sich im Bereich einer
Ringschleife (Induktionsschleife)
befinden.



Tinnitus SoundSupport™ (optional)

Indikation für Tinnitus SoundSupport

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Die Zielgruppe sind Erwachsene im Alter von mindestens 18 Jahren.

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern (Audiologen, Hörgerätespezialisten oder HNO-Ärzten) eingesetzt werden, die Erfahrung mit der Beurteilung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können. Die Anpassung von Tinnitus SoundSupport sollte im Rahmen eines Tinnitus-Management- Programms von einem Hörakustiker vorgenommen werden.

Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport

Ihr Hörakustiker ist Ihr Ansprechpartner für eine angemessene Nachsorge. Bitte befolgen Sie seine Empfehlungen.

Begrenzung der Verwendungsdauer

Täglicher Gebrauch

Die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport könnte auf einen Pegel eingestellt werden, der über einen längeren Zeitraum zu dauerhaften Hörschäden führen kann. Ihr Hörakustiker wird eine Empfehlung zur maximalen täglichen Anwendungsdauer von Tinnitus SoundSupport aussprechen. Die Lautstärke sollte zu keinem Zeitpunkt unangenehm laut für Sie sein.

In der Tabelle **Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer** im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** am Ende dieser Bedienungsanleitung erfahren Sie, wie viele Stunden pro Tag Sie den Klang des Tinnitus SoundSupports in Ihrem Hörsystem bedenkenlos verwenden können.

Klang-Optionen und Lautstärkeregelung

Bei der Programmierung von Tinnitus SoundSupport wählt der Hörakustiker einen für Ihre Hörminderung und Ihre Wünsche geeigneten und wohltuenden Klang aus, der Ihnen den Umgang mit Tinnitus erleichtert.

Tinnitus SoundSupport Programme

Der Klang-Generator kann in bis zu vier verschiedenen Programmen aktiviert werden.

Stummschalten

Wenn Sie in einem Programm sind, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, schaltet die Stummschaltfunktion nur die Umgebungsgeräusche, nicht aber die von Tinnitus SoundSupport erzeugten Klänge stumm. Informationen zur Stummschaltung Ihrer Hörsysteme finden Sie im Abschnitt **Hörsysteme stummschalten**.

Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport

Ihr Hörakustiker kann die Lautstärke für ein Hörsystemprogramm einstellen, für das Tinnitus SoundSupport aktiviert ist.

Weitere Informationen zur Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport finden Sie in der Tabelle **Überblick der Einstellungen von Tinnitus SoundSupport für Ihr Hörsystem** im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus

Achten Sie bitte auf folgende Warnhinweise, wenn Ihr Hörakustiker den Tinnitus SoundSupport Klang-Generator aktiviert hat.

Mit der Anwendung eines Klang-Generators sind möglicherweise bestimmte Risiken verbunden. Dazu gehört die Gefahr einer Verschlimmerung der Tinnitus-Wahrnehmung und/oder eine mögliche Veränderung der Hörschwelle.

Falls sich Ihr Hören oder die Tinnitus-Wahrnehmung verändert oder Sie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder mögliche Hautreizungen an der Kontaktstelle mit dem Gerät auftreten, stellen Sie den Gebrauch des Geräts umgehend ein und wenden Sie sich zur Beratung an einen Arzt oder Hörakustiker.

Wie bei jedem Gerät kann auch der Missbrauch des Klang-Generators eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Verhindern Sie eine unbefugte Nutzung des Klang-Generators, und bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

Maximale Tragedauer

Halten Sie stets die von Ihrem Hörakustiker festgelegte maximale tägliche Tragedauer für Tinnitus SoundSupport ein. Eine längere Verwendung kann Ihren Tinnitus oder Ihre Hörminderung verschlechtern.

Allgemeine Warnhinweise

Um Ihre Sicherheit und eine korrekte Verwendung zu gewährleisten, sollten Sie sich vor dem Einsatz Ihrer Hörsysteme umfassend mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut machen.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihr Hörsystem während der Verwendung nicht erwartungsgemäß funktioniert oder aufgrund der Verwendung schwerwiegende Zwischenfälle auftreten. Ihr Hörakustiker unterstützt Sie bei der Behebung von Problemen sowie gegebenenfalls bei der Meldung derselben an den Hersteller bzw. die nationalen Behörden.

Bitte beachten Sie, dass Hörsysteme das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen und Hörminderungen aufgrund natürlicher Prozesse wie Alter oder Erkrankungen nicht verhindern oder verbessern können.

Hörsysteme stellen lediglich einen Teil der Behandlung von Hörverlust dar und

müssen möglicherweise durch Hörtraining und durch Unterricht in Lippenlesen ergänzt werden.

Um Ihre Hörsysteme optimal zu nutzen, sollten Sie diese regelmäßig verwenden.

Verwendung von Hörsystemen

Hörsysteme dürfen nur gemäß den Anweisungen Ihres Hörakustiker genutzt werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen. Erlauben Sie niemals anderen Personen, Ihre Hörsysteme zu tragen. Eine unerlaubte Nutzung kann zu dauerhaften Hörschäden führen.

DemoFlex: Wichtige Informationen für Hörakustiker

Wechseln Sie zum Ressourcenzentrum (Bernaфон.com/downloads) für Anweisungen zum Umgang mit dem Hörsystem zwischen den Verwendungen.

Erstickungsgefahr durch Verschlucken der Batterien oder anderer Kleinteile

Bewahren Sie alle Kleinteile (z. B. Hörsysteme, Ohrstücke, Batterien usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen Personen auf, die diese verschlucken könnten.

Batterien wurden in der Vergangenheit gelegentlich mit Tabletten verwechselt. Überprüfen Sie daher Ihre Medikamente gründlich, bevor Sie Tabletten einnehmen.

Suchen Sie bei Verschlucken von Kleinteilen oder Batterien bitte sofort einen Arzt auf.

Gefahr durch Einführen von Batterien in Ohr oder Nase

Stecken Sie Batterien niemals ins Ohr oder in die Nase. Dies kann zu dauerhaften Schäden durch Verbrennungen führen. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn eine Batterie in Ohr oder Nase eingeführt wurde.

Verwendung austauschbarer Batterien

Verwenden Sie nur Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.

Versuchen Sie nie austauschbare Batterien wieder aufzuladen.

Entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht Explosionsgefahr und damit ein hohes Verletzungsrisiko. Befolgen Sie die örtlichen Richtlinien für die ordnungsgemäße und sichere Entsorgung von Batterien.

Vorsicht vor plötzlicher Funktionsstörung

Ihre Hörsysteme können ohne Vorankündigung aufhören zu funktionieren. Zum Beispiel, wenn der Akku leer ist oder die Schläuche verstopft sind. Beachten Sie dies vor allem in Situationen, in denen Sie auf Warntöne angewiesen sind (z. B. im Straßenverkehr).

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Allgemeine Warnhinweise

Verwendung mit aktiven medizinischen Implantaten

Das Hörsystem wurde gründlich getestet und für eine Gesundheitswirkung gemäß den internationalen Normen für die Exposition des Menschen (Specific Absorption Ratio – SAR) für induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper entwickelt.

Die Expositionswerte liegen weit unter den international anerkannten Sicherheitsgrenzwerten für SAR, induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper, die in den Normen für die menschliche Gesundheit bei Koexistenz mit aktiven medizinischen Implantaten wie Herzschrittmachern und Herzdefibrillatoren definiert sind.

Wenden Sie sich bei aktiven Hirnimplantaten an den Hersteller Ihres Implantats, um Auskünfte über die

zeitgleiche Verwendung von Hörsystemen zu erhalten.

Bewahren Sie Zubehör mit integrierten Magneten (wie zum Beispiel das Multifunktionswerkzeug) stets in einer Entfernung von mindestens 30 Zentimetern zum Implantat auf. Befolgen Sie die von den Herstellern implantierbarer Defibrillatoren und Herzschrittmacher empfohlenen Richtlinien für die Verwendung mit Magneten.

Verwendung mit Cochlea-Implantaten

Achten Sie beim Tragen eines Cochlea-Implantats (CI) im einen Ohr und eines Hörsystems im anderen Ohr darauf, dass Sie zwischen dem CI und dem Hörsystem immer einen Abstand von mindestens 1 Zentimeter einhalten. Das Magnetfeld des CI kann den Hörer in Ihrem Hörsystem dauerhaft beschädigen. Legen Sie die beiden Geräte daher nie

nah nebeneinander ab, zum Beispiel bei der Reinigung oder dem Batteriewechsel. Bewahren Sie das CI und das Hörsystem niemals in derselben Schachtel auf.

Verbleiben des Ohrstücks im Gehörgang

Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück noch mit dem Hörer verbunden ist, wenn Sie das Hörsystem aus dem Ohr nehmen. Befindet sich das Ohrstück nicht am Hörer, ist es möglicherweise im Gehörgang verblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

Mögliche Nebenwirkungen

Wenn Sie ein Hörsystem tragen, produzieren Sie möglicherweise mehr Ohrenschmalz. In seltenen Fällen können die nicht allergenen Materialien im Produkt Hautreizungen oder andere Nebenwirkungen verursachen. Sollten derartige Nebenwirkungen auftreten, holen Sie ärztlichen Rat ein.

Entfernen der Hörsysteme vor bestimmten medizinischen Verfahren

Tragen Sie Ihre Hörsysteme nicht während medizinischer Verfahren wie Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchungen bzw. Elektrotherapie, chirurgischen Eingriffen usw., da das Hörsystem in Folge der hierbei auftretenden starken magnetischen und elektromagnetischen Felder beschädigt werden könnte.

Von extremer Hitze fernhalten

Setzen Sie das Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist. Verwenden Sie niemals externe Heizvorrichtungen, um Ihr Hörsysteme zu trocknen. Beispielsweise darf das Hörsystem keinesfalls in der Mikrowelle oder einem Ofen getrocknet werden.

Allgemeine Warnhinweise

Von Chemikalien fernhalten

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Nehmen Sie vor der Anwendung solcher Produkte Ihr Hörsystem stets ab. Setzen Sie das Hörsystem erst dann wieder ein, nachdem diese Produkte getrocknet sind.

Verbindung mit externen Geräten

Die Sicherheit des Hörsystems bei Verbindung über ein AUX-Eingangskabel, ein USB-Kabel und/oder einen direkten Anschluss an ein externes Gerät hängt von der externen Signalquelle ab. Bei Verbindung des Hörsystems mit einem externen Gerät, das an eine Steckdose angeschlossen ist, muss dieses Gerät die Norm IEC 62368-1 oder vergleichbare Sicherheitsnormen erfüllen.

Nutzung von Drittanbieterzubehör

Verwenden Sie nur Zubehör, Kabel und Wandler (wie z. B. Mikrofone) des

Herstellers. Nicht-Original-Zubehör kann die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Ihrer Hörsysteme verringern.

Hörsysteme nicht verändern

Nehmen Sie keine Änderungen an Ihren Hörsystemen vor, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden. Dies führt zum Verlust der Garantieansprüche.

Nutzung in Bereichen mit elektromagnetischen Störungen

Ihre Hörsysteme wurden nach den strengsten internationalen Standards unter Einbeziehung der Norm EN/IEC 60601-1-2 und ihrer Ergänzungen auf mögliche Interferenzen getestet. In der Nähe von Geräten, die die Leistung Ihrer Hörsysteme beeinträchtigen können, wie z. B. Mobiltelefone, WLAN-Router oder andere Geräte mit dem angezeigten Symbol, können elektromagnetische Störungen auftreten. Halten Sie in solchen Fällen Abstand von der Störquelle.

Weitere Informationen zum Produkt

Informationen zu Ihren Hörsystemen, einschließlich der Seriennummer, der CE-Kennzeichnung und des Herstellungsdatums, finden Sie auf sowie in dem Batteriefach Ihrer Hörsysteme.

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker kann Ihnen ebenfalls die auf Ihren Hörsystemen aufgebrachte Seriennummer mitteilen.

Wasser- und Staubschutz (IP68)

Ihr Hörsystem ist gegen das Eindringen von Wasser und Staub geschützt und für Alltagssituationen konzipiert. Es ist also kein Problem, wenn das Hörsystem mit Feuchtigkeit in Berührung kommt oder bei Regen etwas nass wird.

Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wischen Sie vorhandenes Wasser vorsichtig von der Geräteaußenseite ab.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, nehmen Sie die Batterie heraus und wischen Sie vorhandene Feuchtigkeit im Batteriefach vorsichtig ab.
3. Lassen Sie das Hörsystem mit geöffnetem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie ein.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche oder beim Wassersport. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Nutzungsbedingungen

Betriebs- und Umgebungsbedingungen	Temperatur: +1 °C bis +40 °C (34 °F bis 104 °F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa
Transport- und Lagerbedingungen	Temperatur und Luftfeuchtigkeit sollten die nachstehenden Grenzwerte bei Transport und Lagerung nicht überschreiten. Transport: Temperatur: -25 °C bis +60 °C (-13 °F bis 140 °F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa Lagerung: Temperatur: -25 °C bis +60 °C (-13 °F bis 140 °F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa

Technische Daten

Das Hörsystem nutzt zwei Funktechnologien, die nachfolgend beschrieben werden:

Das Hörsystem ist mit einem Funksender/-empfänger ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders ist sehr schwach und liegt jederzeit unter 15 nW (in der Regel unter -15 dBµA/m bei einem Abstand von 10 Metern (-4,6 dBµA/ft bei einem Abstand von 33 Fuß)).

Das Hörsystem enthält außerdem einen Funkempfänger mit Bluetooth Low Energy-Technologie und eine eigens entwickelte Kurzstrecken-

Funktechnologie, die beide im ISM-Band mit 2,4 GHz arbeiten.

Der Funksender weist eine niedrige abgestrahlte Leistung auf, die jederzeit unter 9 mW liegt.

Verwenden Sie Ihre Hörsysteme nur in Umgebungen, in denen Funkübertragung erlaubt ist.

Die Hörsysteme erfüllen die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit und der Belastung des Menschen durch elektromagnetische Funkwellen.

Das Hörsystem ist für den Einsatz in öffentlichen und privaten Umgebungen vorgesehen. Es hat die folgenden anwendbaren Emissions- und Störfestigkeitsprüfungen bestanden:

Anforderungen an die Störaussendung für ein Gerät gemäß CISPR 11 Gruppe 1 Klasse B, wie in Tabelle 2 der Norm IEC 60601-1-2 angegeben.

Strahlungsaussendung für Kommunikationsgeräte, die auf dem 2,4-GHz-ISM-Band betrieben werden, gemäß 47 CFR Part 15, Subpart C, RSS-247 und EN 300 328 (nur für Produkte mit Bluetooth).

Strahlungsaussendung für magnetische Induktionskommunikation im Nahfeld bei 3,84 MHz gemäß 47 CFR Part 15, Subpart C, RSS-210 und EN 300 330 (nur für Produkte mit NFMI).

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2, und 3 V/m zwischen 2,7 und 6,0 GHz gemäß CISPR 32.

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von bis zu 28 V/m für ausgewählte drahtlose HF-Kommunikationsbänder zwischen 380 MHz und 5,8 GHz gemäß Tabelle 9 der Norm IEC 60601-1-2.

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von bis zu 65 A/m für ausgewählte magnetische Nahfelder bei 30 kHz, 134,2 kHz und 13,56 MHz gemäß Tabelle 11 der Norm IEC 60601-1-2 AM1.

HF-Störfestigkeit in ausgewählten Frequenzbändern gemäß IEC 60118-13 zwischen 25 V/m und 60 V/m und für Nahfelder von Kommunikationsgeräten, die an das Ohr gehalten werden, gemäß ANSI C63.19.

Störfestigkeit gegen netzfrequente Magnetfelder bei einem Feldpegel von 30 A/m gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2 (nur für Produkte mit Telefonspule).

Störfestigkeit gegen ESD-Pegel von +/- 2, 4 und 8 kV leitungsgebundener Entladung und +/- 2, 4, 8 und 15 kV Luftentladung gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2.

Aufgrund der geringen Baugröße des Hörsystems sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in dieser Bedienungsanleitung abgedruckt.

Zusätzliche Informationen finden Sie im technischen Datenblatt unter www.bernafon.com.

Der Hersteller erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die wesentlichen Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Dieses medizinische Gerät entspricht der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie vom Hauptsitz.

Bernafon AG
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.bernafon.com/doc

CE 0123

 **AURACAST**
A BLUETOOTH® TECHNOLOGY

 **Bluetooth®**



SBO Hearing A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark



Bitte beachten Sie die
lokalen Bestimmungen
zur Entsorgung
elektronischer Geräte.



IP68

Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad, Vision Pro, Apple Watch, Mac und das Mac-Logo sind Marken von Apple Inc. und in den USA und anderen Ländern eingetragen. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Die Nutzung des „Made for Apple“-Zeichens bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für den Anschluss an das/ die in dem Zeichen angegebene(n) Apple-Produkt(e) entwickelt wurde und vom Entwickler für die Einhaltung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts oder dessen Übereinstimmung mit Sicherheits- und Regulierungsstandards verantwortlich.

Android, Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google LLC.

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Handelsmarken im Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. Die Auracast™-Wortmarke und -Logos sind Handelsmarken im Eigentum von Bluetooth SIG. Jede Verwendung dieser Marken durch Demant erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Beschreibung der für dieses Produkt verwendeten Symbole



Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.



Hersteller

Das Gerät wird von dem Hersteller hergestellt, dessen Name und Anschrift neben dem Symbol angegeben sind. Gibt den Hersteller des medizinischen Geräts gemäß der Definition in der EU-Richtlinie 2017/745 an.



CE-Zeichen

Das Gerät entspricht allen erforderlichen EU-Richtlinien und -Verordnungen. Die vierstellige Nummer gibt die Kennung der benannten Stelle an.



Elektronikschrott (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehör oder Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen. Benutzer von Hörsystemen können Elektronikschrott auch zur Entsorgung an ihren Hörakustiker zurückgeben. Elektronische Geräte, die unter die Richtlinie 2012/19/EU über Abfälle und elektrische Geräte (WEEE) fallen.



Regulatorisches Prüfzeichen (RCM)

Das Gerät erfüllt die Anforderungen für elektrische Sicherheit, EMV und Funkfrequenzen für Geräte, die an den australischen oder neuseeländischen Markt geliefert werden.

IP68

IP-Code

Der IP-Code gibt an, wie gut ein Gerät gegen das schädliche Eindringen von Wasser und Fremdkörpern gemäß EN 60529 geschützt ist. IP6X steht für den vollständigen Schutz gegen Staub. IPX8 steht für den Schutz gegen dauerndes Untertauchen.



Bluetooth-Logo

Eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc., die unter deren Lizenz verwendet wird.

Beschreibung der für dieses Produkt verwendeten Symbole



Auracast

Eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc., die unter deren Lizenz verwendet wird.



„Made for Apple“-Zeichen

Gibt an, dass das Gerät mit iPhone und iPad kompatibel ist.



Mac-Zeichen

Gibt an, dass das Gerät mit Mac kompatibel ist.



Apple AirPlay-Zeichen

Mit der AirPlay-Taste können Sie die Hörsysteme mit einem Mac verbinden und davon trennen.



Android-Zeichen

Gibt an, dass das Gerät mit Android kompatibel ist.



Induktionsschleife

Dieses Logo enthält das universelle Symbol für Hörsysteme. Das „T“ bedeutet, dass eine Induktionsschleife installiert ist.



Radiofrequenz-Sender (RF-Sender)

Ihr Hörsystem enthält einen RF-Sender.

GTIN

Global Trade Item Number

Eine weltweit eindeutige 14-stellige Nummer zur Identifizierung von Medizinprodukten, einschließlich Software für Medizinprodukte. Die GTIN in dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware (FW) des Medizinprodukts. Die GTIN auf dem Verpackungsetikett bezieht sich auf die Hardware des Medizinprodukts.

Beschreibung der für dieses Produkt verwendeten Symbole

FW

FW

Im Gerät verwendete Firmware-Version



Trocken lagern

Weist auf ein Medizinprodukt hin, das vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.

REF

Katalognummer

Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann.

SN

Seriennummer

Gibt die Seriennummer des Herstellers an, damit ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.

MD

Medizinprodukt

Das Gerät ist ein Medizinprodukt.

UDI

Einmalige Produktkennung

Zeigt dem Nutzer die eindeutigen Informationen zur Identifizierung des Geräts an.

Internationale Garantie

Ihr Gerät verfügt über eine internationale Herstellergarantie auf Material und Ausführung. Diese internationale Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialfehler des Geräts an sich, nicht jedoch auf das Zubehör wie Batterien, Schläuche, Hörer, Ohrstücke, Cerumenschutz usw. Probleme, die durch Missbrauch, unsachgemäße Behandlung, exzessive Nutzung, Unfälle, Reparaturen durch Unbefugte, Exposition gegenüber korrosiven Bedingungen, physische Veränderungen in Ihrem Ohr, Schäden aufgrund von in das Gerät eindringenden Fremdkörpern oder fehlerhafte Einstellungen entstehen, sind durch die internationale Garantie NICHT abgedeckt oder können zu deren Verlust führen. Die genannte internationale Garantie berührt nicht die gesetzlichen

Rechte, die Sie möglicherweise nach den im Land des Kaufs geltenden Rechtsvorschriften für den Verkauf von Konsumgütern haben. Ihr Hörakustiker hat möglicherweise eine zusätzliche Garantie ausgestellt, die über die Bestimmungen dieser internationalen Garantie hinausgeht. Bitte konsultieren Sie ihn für weitere Informationen.

Service

Wenden Sie sich bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten an Ihren Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten sofort beheben. Für seine Dienstleistungen kann Ihr Hörakustiker eine Gebühr verlangen.

Garantie

Zertifikat

Name des Käufers: _____

Hörakustiker: _____

Adresse des Hörakustikers: _____

Rufnummer des Hörakustikers: _____

Kaufdatum: _____

Garantiezeit: _____ Monat: _____

Modell links: _____ Serien-Nr.: _____

Modell rechts: _____ Serien-Nr.: _____

Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Tinnitus SoundSupport: Nutzungsbeschränkung			
☐	Keine Nutzungsbeschränkung		
	Programm	Startlautstärke (Tinnitus)	Max. Lautstärke (Tinnitus)
☐	1	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	2	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	3	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	4	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag

Überblick der Einstellungen von Tinnitus SoundSupport für Ihr Hörsystem

Links			Rechts	
☐ Ja	☐ Nein	Tinnitus SoundSupport	☐ Ja	☐ Nein

☐ A) So ändern Sie die Lautstärke des Tinnitus SoundSupports für ein einzelnes Hörsystem

Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem **zu erhöhen** oder **zu verringern**, drücken Sie wiederholt kurz auf die obere bzw. untere Taste am Multifunktionstaster, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

☐ B) So ändern Sie die Lautstärke des Tinnitus SoundSupports für zwei Hörsysteme gleichzeitig

Die Lautstärke der Hörsysteme kann über jeweils ein Hörsystem auf beiden Ohren erhöht/verringert werden. Wenn Sie die Lautstärke an einem Hörsystem ändern, wird die Lautstärke am anderen Hörsystem automatisch angepasst.

Um die Lautstärke zu **erhöhen**, drücken Sie wiederholt kurz auf den oberen Taster.

Um die Lautstärke zu **verringern**, drücken Sie wiederholt kurz auf den unteren Taster.

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Überblick der Einstellungen für Ihr Hörsystem

Links			Rechts		
☐ Ja	☐ Nein	Programm wechseln	☐ Ja	☐ Nein	
☐ Kurz drücken			☐ Kurz drücken		
☐ Lang drücken			☐ Lang drücken		
☐ Ja	☐ Nein	Lautstärke regeln	☐ Ja	☐ Nein	
☐ Ja	☐ Nein	Stummschalten	☐ Ja	☐ Nein	
Lautstärke-Info-Töne					
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei minimaler/maximaler Lautstärke	☐ Ein	☐ Aus	
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei Lautstärkeänderung	☐ Ein	☐ Aus	
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei Start-Lautstärke	☐ Ein	☐ Aus	
Batterie-Warntöne					
☐ Ein	☐ Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	☐ Ein	☐ Aus	

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Info-Töne und LED-Anzeige

Der Status Ihres Hörsystems wird durch verschiedene Info-Töne und LED-Anzeigen signalisiert. Deren Bedeutungen sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.

Ihr Hörakustiker kann die Einstellungen für die Info-Töne und LED-Anzeige nach Ihren Präferenzen anpassen.

Programm	☐ Info-Ton	☐ LED-Anzeige*	Sprachhinweise	Beschreibung
1	1 Info-Ton		☐ Ja ☐ Nein	
2	2 Info-Töne			
3	3 Info-Töne			
4	4 Info-Töne			

 Kurzes GRÜNES Blinken

*LED-Anzeige blinkt kontinuierlich oder dreimal kurz hintereinander.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

EIN/AUS	Info-Ton	LED-Anzeige	Muster
EIN	☐ Startmelodie	☐ 	Leuchtet einmalig auf
Lautstärke	Info-Ton	LED-Anzeige	
Startlautstärke	☐ 2 Info-Töne	☐ 	
Minimale/Maximale Lautstärke	☐ 3 Info-Töne	☐ 	
Lautstärkeregler (lauter/leiser)	☐ 1 Info-Ton	☐ 	Leuchtet oder blinkt drei Mal*
Stummschalten	☐ Melodie mit absteigender Tonfolge	☐  	

 Langes GRÜNES Blinken
  Kurzes GRÜNES Blinken
  Kurzes ORANGES Blinken

*LED-Anzeige blinkt kontinuierlich oder dreimal kurz hintereinander.

Zubehör	☐ Info-Ton	☐ LED-Anzeige	Muster
TV-A	2 unterschiedliche Info-Töne	 	Leuchtet oder blinkt drei Mal*
EduMic	2 unterschiedliche Info-Töne	 	
SoundClip-A	2 unterschiedliche Info-Töne	 	
Bluetooth	☐ Info-Ton	☐ LED-Anzeige	
Bluetooth AUS	Kurze Melodie	  	Leuchtet einmalig auf
Bluetooth EIN	Kurze Melodie	 	

 Langes GRÜNES Blinken
  Kurzes GRÜNES Blinken
  Kurzes ORANGES Blinken

*LED-Anzeige blinkt kontinuierlich oder dreimal kurz hintereinander.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Warnhinweise	Info-Ton	LED-Anzeige	Muster
Batterie schwach	☐ 3 alternierende Info-Töne	☐ ● ● ● ● ● ● ●	Blinkt kontinuierlich
	☐ Sprachhinweise		
Batterie leer	☐ 4 absteigende Info-Töne		
	☐ Sprachhinweise		
Wartung des Mikrofons erforderlich	☐ 8 Info-Töne, 4 Wiederholungen	☐ ■ ■ ■ ■	Vier Wiederholungen
	☐ Sprachhinweise		

 Langes ORANGES Blinken
  Kurzes ORANGES Blinken

Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursachen
Kein Ton	Batterie ist nicht mehr funktionsfähig
	Ohrstücke verstopft (Dome, Grip Tip oder Ohrstück)
	Hörsystemmikrofon stummgeschaltet
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft
	Feuchtigkeit
Pfeifgeräusche	Ohrstück des Hörsystems sitzt nicht richtig im Ohr
	Ohrenschmalz im Gehörgang
Info-Töne hörbar	Wenn Ihr Hörsystem vier Mal hintereinander acht Info-Töne ausgibt, benötigt es einen Mikrofonservice-Check.
Problem bei der Kopplung mit intelligentem Gerät	Bluetooth-Verbindung fehlgeschlagen
	Nur ein Hörsystem ist gekoppelt
Verbindungsprobleme mit Mac oder Vision Pro	Audioprobleme

Lösungen

Wechseln Sie die Batterie

Ohrstück reinigen,
Cerumenschutz, Dome oder Grip Tip wechseln

Stummschaltung des Hörsystemmikrofons aufheben

Ohrstück oder LiteTip reinigen oder Cerumenschutz, Dome oder Grip Tip wechseln

Batterie mit einem trockenen Tuch abwischen

Ohrstück wieder einsetzen

Gehörgang von Ihrem Arzt untersuchen lassen

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

- 1) Heben Sie die Kopplung Ihres Hörsystems auf.
- 2) Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Smartphone AUS und wieder EIN.
- 3) Schalten Sie das Hörsystem AUS und wieder EIN.
- 4) Koppeln Sie Ihr Hörsystem erneut (Anleitungen finden Sie unter: www.bernafon.com/support/pairing/)

1) Öffnen Sie das Kontrollzentrum auf dem Mac oder VisionPro. 2) Klicken Sie unter „Ton“ auf die Schaltfläche „AirPlay AUS“. 3) Schalten Sie Ihre Hörsysteme AUS und dann wieder EIN. 4) Klicken Sie im Kontrollzentrum unter „Ton“ auf die Schaltfläche „AirPlay EIN“.

Hinweis

Wenn sich das Problem mit keiner der genannten Lösungen beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

< 8,15 mm >



> 21 mm <

< 9,0 mm >

< 15 mm >



0000295952000001

